

Wochendienst

Auswahl aus den Mitteilungen
der vergangenen Woche

Nr. 40

vom 24. Oktober 2008

Redaktion: Katja Richardt

Wirtschaft und Hafen

Hamburg bleibt Deutschlands Hochburg der Existenzgründer.....	2
Indienreise: Hamburger Unternehmer sehen großes Potenzial	4

Verkehr

Sanierung des Bahnhofs Barmbek beginnt.....	6
Fahrradleihsystem für Hamburg	7
Pfeilerbahn erhält städtebaulich abgestimmten Lärmschutz	8
HVV-Tarife beschlossen.....	9

Soziales und Familie

2,4 Milliarden: Größter Einzeletat der Hamburger Behörden	10
---	----

Gesundheit

Deutschlands modernstes Hochsicherheitslabor am Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin	11
--	----

Wissenschaft und Forschung

Nachwuchswissenschaftlerin als Vorbild	12
--	----

Zur Information

Terminkalender	15
----------------------	----

21. Oktober 2008/bwa21

Wirtschaftssenator Axel Gedaschko sagt zusätzliche Unterstützung für Existenzgründungen zu

Hamburg bleibt Deutschlands Hochburg der Existenzgründer

Schon Mitte Oktober 2008 war das jährliche Kontingent der 500 Scheckhefte des H.E.I.-Coachingprogramms "Selbständigkeit kann man lernen" ausgeschöpft. Das ist Rekord! Damit das so bleibt, hat Wirtschaftssenator Gedaschko jetzt kurzfristig weitere 50 Scheckhefte im Wert von je 500 € für das laufende Jahr bereitgestellt. Die Behörde für Wirtschaft und Arbeit fördert seit 1995 jährlich 500 Scheckhefte, mit denen Existenzgründer und Existenzgründerinnen einfacher und zu günstigeren Konditionen Weiterbildungskurse besuchen können, um Kompetenz- und Wissenslücken zu schließen.

Allein im ersten Halbjahr ließen sich rund 1.900 zukünftige Unternehmerinnen und Unternehmer bei der Hamburger Existenzgründungsinitiative H.E.I. beraten. „Das sind deutlich mehr Anfragen als im Vorjahreszeitraum“, sagt Dr. Stefan Papirow, Geschäftsführer der Bürgerschaftsgemeinschaft Hamburg (BG), unter deren Dach die H.E.I. organisiert ist. Zu der Erfolgsbilanz tragen auch die 65 Seminare des ersten Halbjahres 2008 bei. Besonders nachgefragt waren Schwerpunkte wie Marketing (29%), Einstiegsberatung (19%) gefolgt von speziellen Angeboten für Frauen und Planung/Organisation. Bemerkenswert: Der Anteil der weiblichen Existenzgründerinnen ist mit 66% weiterhin sehr hoch. „Wir haben des Weiteren festgestellt, dass vermehrt Fragen nach öffentlichen Förderprogrammen gestellt werden. In den Seminaren dagegen müssen in erster Linie kaufmännische Defizite ausgeglichen werden“, erläutert Dr. Stefan Papirow.

Die H.E.I. wurde vor 14 Jahren von der Stadt, der Handelskammer Hamburg, der Handwerkskammer Hamburg, Verbänden, Innungen, Kreditinstituten und der BG gegründet, um zur langfristigen Qualifizierung von angehenden Selbständigen beizutragen sowie Kontakte und Ansprechpartner für wichtige Informationen bereitzustellen. In Hamburg soll keine gute Geschäftsidee an mangelnder Information, Planung oder Unterstützung schon vor dem Start scheitern, lautet das Credo von H.E.I.

Die große Nachfrage nach dem von der Behörde für Wirtschaft und Arbeit entwickelten und geförderten Coachingprogramm „Selbständigkeit kann man lernen“ macht Wirtschaftssenator Axel Gedaschko stolz: "Mit diesem qualitativ bemerkenswerten Programm haben wir

bundesweit ein Zeichen gesetzt und hoffen mit Zustimmung der Bürgerschaft die Scheckhefte der H.E.I. auch 2009 weiter im bisherigen Umfang zu fördern und so junge und innovative Firmengründungen langfristig auf eine stabile und sichere Basis zu stellen."

Rückfragen:

Kontakt für Medienvertreter

Pressestelle der Behörde für Wirtschaft und Arbeit

Tel. (040) 42841 - 3015 oder 1627

E-Mail: bwa@pressestelle.hamburg.de

Internet: www.hamburg.de/bwa

H.E.I.-Geschäftsstelle

Dirk Bachmann

Tel. (040) 611 700 37

E-Mail: D.Bachmann@btg-hamburg.de

Internet: www.bg-hamburg.de

22. Oktober 2008/bwa22

Indienreise: Hamburger Unternehmer sehen großes Potenzial

Die Delegation um Wirtschaftssenator Axel Gedaschko hat heute den ersten Teil ihrer Indienreise beendet. Die drei Tage in Dehli haben dabei zu vielversprechenden Kontakten geführt.

Senator Axel Gedaschko: "Indien ist als boomender Staat noch völlig unterschätzt. Es besitzt eine große innere Stärke. Wir müssen – neben China - vermehrt nach Indien schauen. Hier herrscht ein eklatanter Mangel an Infrastruktur. Für deutsche Unternehmen ist dies eine einmalige Chance, weil unsere Expertise und Professionalität hier sehr gefragt sind."

Dr. Jens Peter Breitengroß, Vizepräsident der Handelskammer Hamburg: "Hamburg nutzt die vielen Möglichkeiten im China-Geschäft vorbildlich. Aber die Firmen sind im Falle des Wachstumsgiganten Indien weit davon entfernt, alle Möglichkeiten beim Import, Export und den Dienstleistungen zu nutzen. In 15 Jahren Liberalisierung hat sich in Indien vieles verbessert, aber natürlich sind die Rahmenbedingungen in dem Subkontinent immer noch schwierig. Das politische System, die englische Sprache und eine von Europa mitgeprägte Mentalität machen das Arbeiten in Indien jedoch sehr viel leichter. Es gibt kaum eine Hamburger Firma, die in Indien keine Gewinne einfährt."

In Haryana, einem der aufstrebenden Bundesstaaten Indiens, boomt die Wirtschaft. Große Unternehmen der Automobil-, Textil- und IT-Industrie ziehen hier ihre Firmensitze hoch. Die Regierung errichtet Modellstädte wie Manesar, in denen Leben und Arbeiten an einem Ort verbunden werden. Aber auch in diesen Vorzeigestädten gibt es – wie in ganz Indien – ein Problem: Die Aufbereitung des Wassers und damit die Wasserversorgung der Bevölkerung ist mangelhaft. Hamburger Know-how der Hamburg Wasser Tochter Aquaconsult hatte dem Bundesstaat dazu bereits eine Studie erstellt. Jetzt gilt es, die Theorie in die Praxis umzusetzen. Senator Gedaschko hat dem Ministerpräsidenten von Haryana, Bhupinder Singh Hooda, im Rahmen eines Gespräches zugesagt, hier erneut unterstützend tätig zu werden. Die Studie muss jetzt auf ihre Machbarkeit überprüft und die Vorschläge dann konsequent mit Hamburger Know-how umgesetzt werden.

Einem Treffen mit dem Staatssekretär für Industrie des Bundesstaates Haryana, Shri Ajay Shanker, wird ein Gegenbesuch in Hamburg folgen. Nach einem intensivem Austausch zum Thema Hinterland und Infrastruktur, will Shanker mit einer Gruppe von Spezialisten in die Hansestadt reisen, um die Expertise auf diesem Gebiet vor Ort kennenzulernen. Das Problem in Indien: Der große Warenumsatz – beispielsweise von Hafen in Mumbai nach Delhi – stößt bereits jetzt an die Grenzen der vorhandenen Infrastruktur. Es mangelt nicht nur an einem leistungsfähigen Straßennetz, sondern auch an einem effizienten Management der Warenströme. Um mit den großen Häfen der Welt mithalten zu können, muss schnell an den richtigen Stellen investiert werden. Hamburg kann hier als Vorbild dienen. Indiens Anteil

am Gesamtcontaineraufkommen im Hamburger Hafen beträgt nur 1,5%. Hier steckt noch eine Menge Ausbaupotenzial und Potenzial für Hamburger Know-how.

Tejinder Khanna, Premierminister von Delhi, hat Senator Gedaschko gebeten, eine Expertengruppe für seinen Besuch in Hamburg zusammenzustellen. Seine Themen sind öffentliche Sicherheit, intelligente Verkehrsplanung und Stadtplanung: Jährlich kommen 250.000 Menschen nach Delhi um hier zu arbeiten – und zu bleiben. Das dafür dringend nötige Wachstum der Stadt muss kontrolliert geschehen. Eines der Anliegen, das er mit Hamburger Fachleuten besprechen will.

Im Gespräch mit Brahma Dutt und A.P.V.N Sarma, beide Staatssekretäre im indischen Ministerium für Schifffahrt und Verkehr, haben die Delegationsteilnehmer an die Verantwortlichen appelliert, die Hemmnisse bei den Anläufen der indischen Häfen wie Zölle, Steuern und mangelnde Logistik schnell anzugehen, zu verbessern und in Teilen zu vereinfachen. Hier können Hamburger Firmen behilflich sein. Da alle Straßenbauprojekte PPP-Projekte sind, gibt es Anknüpfungspunkte im Bereich der Maut-Technologie und im Maschinenbau.

Dr. Jürgen Sorgenfrei, Vorstand Hafen Hamburg Marketing: “Wir bieten den Indern an, sie bei der Ausbildung von Fachleuten im Hafensektor zu unterstützen. Unser Ausbildungsprogramm ‘Hanselogistiker’ ist maßgeschneidert für den großen Bedarf im Land.”

Der Fachkräftemangel und die Ausbildungssituation in Indien ist bei allen Gesprächen ein Thema: In Indien leben rund 400 Millionen Menschen unter 18 Jahren. Das entspricht 34 % der Gesamtbevölkerung. Wenn das Land seinen Boom voll ausschöpfen und langfristig halten will, müssen diese Menschen ausgebildet werden. Speziell im Logistikbereich ist hier ein Austauschprogramm zwischen Hamburg und Indien denkbar. Das von Bundesminister Glos im September 2008 initiierte Programm bietet den Rahmen für junge Inder, nach Hamburg zu kommen und in Unternehmen zu arbeiten. So entstehen Netzwerke, von denen Hamburg wiederum profitieren kann.

Die Delegation reist heute weiter nach Mumbai und anschließend nach Bangalore.

Kontakt für Medienvertreter:

Behörde für Wirtschaft und Arbeit

Tel.: (040) 42841-1627 oder -3015

Email: pressestelle@bwa.hamburg.de

Internet: www.hamburg.de/bwa

21. Oktober 2008/bsu21

Sanierung des Bahnhofs Barmbek beginnt

Senat beschließt Finanzierung

Der Senat hat heute 28,4 Millionen Euro für den Umbau des Barmbeker Bahnhofs und die Sanierung des Umfeldes beschlossen. Nach der Zustimmung der Bürgerschaft können die Arbeiten nun zügig ausgeschrieben und ab Frühjahr 2009 mit dem Bau begonnen werden, sodass bis Mitte 2012 die Baumaßnahmen abgeschlossen sein können.

Senatorin Anja Hajduk: „Mit der heutigen Entscheidung werden die Weichen für eine Aufwertung des Bahnhofs und eine positive Entwicklung des Stadtteils gestellt. Die längst überfälligen Umbauten am Bahnhof und in seinem Umfeld sind ein Meilenstein für das Sanierungsgebiet Barmbek und werden die Attraktivität des Öffentlichen Personennahverkehrs in Hamburg weiter steigern.“

Der Bahnhof Barmbek wird an Werktagen zurzeit von rund 60.000 Fahrgästen genutzt und ist einer der größten Verkehrsknotenpunkte im Hamburger Nahverkehr.

Die Umbauten umfassen im Wesentlichen den Bau eines zusätzlichen Durchgangs im östlichen Bereich, die Verbreiterung der westlichen Zugänge und die Einrichtung neuer Ladenflächen im Bahnhof.

Zudem wird der bestehende Zentrale Omnibusbahnhof im Norden des Bahnhofs abgerissen und die Bushaltestellen werden direkt an die Längsseiten des Bahnhofs verlegt. Die Haltestellen werden mit transparenten Luftkissen überdacht, die Nachts beleuchtet sind, wodurch die Aufenthaltsqualität am Bahnhof erheblich verbessert wird.

Auf Grund der verlegten Bushaltestellen wird der Verkehrsfluss rund um den Bahnhof erheblich verbessert. Zum Teil wird auch die Verkehrsführung im Umfeld des Bahnhofs geändert. An der Einmündung Wiesendamm in die Fuhlsbüttler Straße ist zum Beispiel ein Kreisverkehr geplant. Alle betroffenen Straßen einschließlich der Fuß- und Radwege im Umfeld werden ebenfalls saniert.

Der Bahnhof Barmbek liegt mitten im Sanierungsgebiet Barmbek Nord. Der Bahnhofsumbau ist eng mit dem Ziel verknüpft, die Fuhlsbüttler Straße zu einem attraktiven Zentrum zu entwickeln. Er ist insofern ein wichtiger Teil der seit 2005 umgesetzten städtebaulichen Sanierung, für die weitere rund 10 Millionen Euro an Städtebauförderungsmitteln investiert werden.

Rückfragen: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Pressestelle
Tel.: 42840 – 3249 / 2051 / 2058, Fax: 42840 – 3735;
e-mail: pressestelle-stadtentwicklung@bsu.hamburg.de, www.bsu.hamburg.de

21. Oktober 2008/bsu21a

Fahrradleihsystem für Hamburg

Hamburger können Fahrradleihsystem ab Frühjahr 2009 nutzen

Im Frühjahr 2009 wird Hamburg ein öffentliches Fahrradleihsystem bekommen. Dies hat der Senat heute mit einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 15 Mio. Euro gesichert. Die Entscheidung für einen Betreiber und die Auftragsvergabe erfolgen im November. Damit der künftige Betreiber ausreichend Zeit für die Produktion der Räder und den Aufbau der Leihstationen hat, muss der Vertrag noch in diesem Jahr geschlossen werden. Mit dem Vertrag soll das Fahrradleihsystem für die kommenden zehn Jahre gesichert werden. Mit der Verpflichtungsermächtigung können schon jetzt notwendige Schritte für das Fahrradleihsystem und weitere Maßnahmen für den Fuß- und Radverkehr eingeleitet werden.

Im Haushaltsplanentwurf 2009 / 2010 sowie in der Mittelfristigen Finanzplanung sind pro Jahr 1,5 Mio. Euro für das Fahrradleihsystem sowie weitere Maßnahmen des Fuß- und Radverkehrs ausgewiesen. Der Anteil des Fahrradleihsystems beinhaltet die Fahrräder, Leihstationen, die Herrichtung von Flächen sowie den kompletten Betrieb des Systems einschließlich Wartung und Pflege. Die konkreten Kosten werden zurzeit im Rahmen eines EU-weiten Vergabeverfahrens mit interessierten Betreibern ausgehandelt. Die Vertragslaufzeit für das Fahrradleihsystem soll 10 Jahre betragen.

Rückfragen:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Pressestelle
Tel.: 42840 – 2058 2051 / 3249 / 3063, Fax: 42840 – 3735
e-mail: pressestelle-stadtentwicklung@bsu.hamburg.de
www.bsu.hamburg.de

21. Oktober 2008/bsu21b

Pfeilerbahn erhält städtebaulich abgestimmten Lärmschutz

Senat bewilligt Gestaltung der Bahntrasse entlang der HafenCity

Die Bahntrasse zwischen Oberhafenkantine und Elbbrücken erhält einen städtebaulich abgestimmten Lärmschutz. Hierfür hat der Senat auf seiner heutigen Sitzung 400.000 Euro bewilligt. Die 1,2 Meter hohe Betonbrüstung ist hell gestaltet. Dieser Lärmschutz für die so genannte „Pfeilerbahn“ ersetzt die Pläne eines Geländers der Bahn AG und gewährleistet aus Sicht der Stadt eine gestalterisch ansprechende Einbindung des citynahen Bahndamms. Da die HafenCity bereits in wenigen Jahren mit einer neuen Wohnbebauung an den Trassen-Bereich heranwachsen wird, reagiert die Stadt damit früh auf künftige Lärmschutzbelange in dem innerstädtischen Quartier. Anja Hajduk, Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt hob hervor: „Die Betonbrüstung ist zugleich ein gestalterisch angemessener Abschluss des Dammbauwerks und leistet mit relativ geringem Aufwand einen wesentlichen Beitrag zum Lärmschutz für die künftige Wohnbebauung.“

Für Rückfragen:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
- Pressestelle -
Tel.: 040 – 42 840 - 3063 oder 2058

21.10.2008/bsu21c

HVV-Tarife beschlossen

Der Senat hat heute einer Anhebung der HVV-Tarife zum 1. Januar 2009 um durchschnittlich 3,3 Prozent zugestimmt. Maßgeblich für die Erhöhung sind vor allem die gestiegenen Treibstoffpreise und Löhne. Die Mehreinnahmen sichern die Kostendeckung der Verkehrsunternehmen und ermöglichen Angebotsverbesserungen.

Senatorin Anja Hajduk: "Diese Tarifierhebung ermöglicht es den Verkehrsunternehmen auch, der steigenden Nachfrage mit einer Ausweitung ihrer Kapazitäten gerecht zu werden. Der Umstieg vom Auto auf Busse und Bahnen lohnt sich in jedem Fall. Er schont den eigenen Geldbeutel und die Umwelt."

Ab 1.1.2009 kostet eine Einzelfahrkarte im Großbereich 2,70 Euro statt 2,60 Euro. Die Preise der Kurzstreckenkarte für 1,30 Euro und der Nahbereichskarte für 1,65 Euro werden nicht angehoben, da diese als wichtige Einstiegsangebote für Neukunden gelten. Alle übrigen Preise entnehmen Sie bitte der Anlage.

Zuletzt wurden die Fahrpreise Mitte 2007 um durchschnittlich 3,5 Prozent angehoben. Der HVV wollte die Preise zunächst um durchschnittlich 3,9 Prozent anheben. Auf Bestreben des Senates hat man sich schließlich auf eine moderatere Anhebung geeinigt.

Rückfragen:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Pressestelle
Tel.: 42840 – 2051 / 2058 / 3249 / 3063, Fax: 42840 – 3735
e-mail: pressestelle-stadtentwicklung@bsu.hamburg.de
www.bsu.hamburg.de

24. Oktober 2008

2,4 Milliarden: Größter Einzeletat der Hamburger Behörden Senator Wersich stellt Details des Haushaltsplanentwurfs der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz vor

Die Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz (BSG) hat heute Details aus ihrem Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2009 und 2010 vorgestellt. Von den rund 10,7 Milliarden Euro des Gesamthaushalts Hamburgs entfallen 2,4 Milliarden Euro, d.h. gut 22 Prozent, auf die BSG, die damit den größten Einzeletat aller Behörden der Hansestadt verantwortet. Aus der Koalitionsvereinbarung von CDU und GAL für die kommenden vier Jahre liegen rund 100 Vorhaben in der direkten Verantwortung der Behörde, an 60 weiteren ist sie beteiligt.

„Die Aufgaben meines Ressorts sind nicht nur sehr spannend und vielfältig, sondern auch finanziell ein Haushaltsschwerpunkt“, so **Dietrich Wersich, Senator der BSG**. „Nicht nur wegen dieser immensen Ausgaben, sondern auch durch die Beteiligung an insgesamt 160 Koalitionsvorhaben, sehe ich hier eine besondere Verantwortung. Wir gehen mit viel Engagement und sehr zügig an die Erfüllung der Aufgaben. Ich freue mich, dass wir bereits zum Jahresbeginn 2009 einiges umsetzen können, wie z.B. die Einführung der Sozialkarte zum 1. Januar. Dieses Vorhaben bedeutet Mehrkosten von zirka 7,5 Millionen Euro jährlich. Besonders wichtig ist mir, dass wir in den kommenden zwei Jahren die Zahl der Eltern-Kind-Zentren mehr als verdoppeln und den Rechtsanspruch auf Kita-Betreuung 2010 auf Zweijährige ausweiten können. Aber auch im Bereich Gesundheit setzen wir Schwerpunkte: So werden wir für eine bestmögliche Patientenversorgung weiter massiv in unsere Krankenhäuser investieren und mit einer gezielten Förderung der Gesundheitswirtschaft nicht nur die Gesundheitsversorgung stärken, sondern auch die Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze in dieser Wachstumsbranche befördern. Ziel ist es, den Gesundheitsstandort Hamburg national und international weiter ausbauen.“

Die Details zum Haushalt der BSG sind der angefügten Präsentation zu entnehmen.

Für Rückfragen der Medien:

Pressestelle der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz

Jasmin Eisenhut, Tel.: 428 63 - 2889

Rico Schmidt, Tel.: 428 63 – 3478

E-Mail: pressestelle@bsg.hamburg.de, Internet: www.hamburg.de/bsg/

21. Oktober 2008/bsg21a

Deutschlands modernstes Hochsicherheitslabor am Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin Erweiterungsbau mit Anpassung an erhöhte Sicherheitsstandards kostet rund 30 Millionen Euro – Fertigstellung im ersten Quartal 2009

Beim Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin (BNI) entsteht neben einem Erweiterungsbau zurzeit ein Labor der höchsten Sicherheitsstufe (BSL 4). Dieses Labor ist notwendig, um bei der weltweit zunehmenden Bedeutung von Krankheitserregern, insbesondere von Viren, unter bestmöglichen Bedingungen Forschungen durchführen zu können. Mit der Einrichtung wird der Gesundheits- und Wissenschaftsstandort Hamburg weiter gestärkt.

Bei dem Bau werden an die Sicherheitsausstattung größtmögliche Anforderungen nach dem jeweiligen Stand von Wissenschaft und Technik gestellt. Diese entwickeln sich laufend fort und werden daher in der Bauphase dem aktuellen Stand angepasst, was zeitliche Verzögerungen und zusätzliche Kosten bedeutet. Darüber hinaus hatte es während der Rohbauphase zweimalige Wasserschäden gegeben, was ebenfalls zu Mehrbelastungen und Verzögerungen in der Fertigstellung des Neubauvorhabens führte. Die Gesamtkosten werden sich dadurch um ca. 4,9 Millionen Euro auf insgesamt 30 Millionen erhöhen. Die Mehrkosten für die Umsetzung der erhöhten Sicherheitsstandards werden voraussichtlich anteilig vom Bund mitgetragen, da dieser sich neben Hamburg hälftig an der Finanzierung des Projektes beteiligt. Über die Schadens- und Schadensfolgekosten aufgrund der Wasserschäden wurden bereits Haftungsansprüche geltend gemacht.

Der Bau wird nach aktuellem Stand der Planungen im ersten Quartal 2009 bezugsfertig sein. Hamburg verfügt dann neben einem weiteren BSL 4-Labor in Marburg über die zur Zeit einzige Einrichtung dieser Art in Deutschland. Ein weiteres Labor ist derzeit in Berlin geplant.

Für Rückfragen der Medien:

Rico Schmidt,
Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz
Tel: (040) 4 28 63 - 34 78, Fax: (040) 4 28 63 - 38 49,
E-Mail: pressestelle@bsg.hamburg.de, Internet: www.hamburg.de/bsg

22. Oktober 2008/bwf22

Nachwuchswissenschaftlerin als Vorbild

Als erste Hamburgerin erhält Karin Dietl von der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) den „Amelia Earhart Fellowship Award“ von Zonta International

Zum ersten Mal geht der „Amelia Earhart Fellowship Award“ von Zonta International an eine Nachwuchswissenschaftlerin aus Hamburg. Ausgezeichnet mit dem mit 10.000 US-Dollar dotierten Preis wird die Ingenieurin Karin Dietl von der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) für ihre herausragenden Leistungen in der Luftfahrtforschung. Karin Dietl forscht an der TUHH seit 2006 in Kooperation mit Airbus auf dem Gebiet von Flugzeug-Kühlsystemen und arbeitet am Institut für Thermofluidynamik bei Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmitz an ihrer Dissertation über neue Konzepte zur Kühlung elektronischer Systeme.

Hamburgs Wissenschaftssenatorin Dr. Herlind Gundelach hat heute im Hamburger Rathaus zusammen mit der Präsidentin des Zonta Clubs Hamburg-Elbufer, Dipl.-Ing. Christiane Leiska, und TUHH-Präsident Prof. Dr.-Ing. Edwin Kreuzer den „Amelia Earhart Fellowship Award“ an Karin Dietl überreicht.

Wissenschaftssenatorin Dr. Herlind Gundelach: „„Dieser Preis für eine Hamburger Nachwuchswissenschaftlerin ist Ausdruck des großen Innovationspotenzials, das Frauen in Wissenschaft und Forschung haben. Ich gratuliere Frau Dietl sehr herzlich zur Auszeichnung. Ich wünsche mir, dass sie auch als Ansporn und Vorbild für die nachkommende Generation dient. Um den Frauenanteil insbesondere in den Natur- und Ingenieurwissenschaften zu erhöhen, muss Nachwuchswissenschaftlerinnen frühzeitig die Möglichkeit zur eigenständigen Forschung gegeben werden – auch in Kooperation mit der Wirtschaft. Die Zusammenarbeit von Airbus und TUHH ist hier beispielhaft.“

Dipl.-Ing. Christiane Leiska, Präsidentin Zonta Club Hamburg-Elbufer: „Seit 1938 zeichnet Zonta International weltweit junge Frauen aus für hervorragende Forschungsleistungen in der Luft- und Raumfahrt. Wir als Zonta Club Hamburg-Elbufer freuen uns, mit Karin Dietl zum ersten Mal in Hamburg eine Preisträgerin gefunden haben. Karin Dietl beweist einmal mehr die Kompetenz von Mädchen und jungen Frauen in

technischen Berufen. Der Preis motiviert auch uns als Frauennetzwerk, die Bildung und Ausbildung von Mädchen in Hamburg als Schwerpunkt unserer Förderung zu behalten.“

TUHH-Präsident Prof. Dr.-Ing. Edwin Kreuzer: „Frau Karin Dietl ist eine junge Nachwuchswissenschaftlerin der Technischen Universität Hamburg-Harburg, die sich nach einem anspruchsvollen Studium auch noch mit besonderem Engagement der Forschung widmet. Sie ist ein hervorragendes Beispiel für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in dem für Hamburg wichtigen Wirtschaftszweig Luftfahrt.“

Karin Dietl kam 2001 aus Ulm nach Hamburg an die TUHH, um General Engineering Science (GES) zu studieren. Zu diesem Zeitpunkt war die TUHH die einzige deutsche TU, die bereits im Grundstudium Vorlesungen in englischer Sprache anbot. Charakteristisch für ein Studium in GES beziehungsweise dem deutschsprachigen Studiengang Allgemeine Ingenieurwissenschaften ist der Verzicht auf eine frühe Spezialisierung zugunsten einer auf hohem Niveau stattfindenden allgemeinen ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung.

Seit 2006 entwickelt die Nachwuchswissenschaftlerin neue Technologien zur energiesparenden Kühlung elektronischer Anlagen an Bord von Flugzeugen. In ihrer Dissertation im Rahmen des Europäischen Forschungsprojekts MOET (More Open Electrical Technologies) erstellt sie Simulationsmodelle, um für Flugzeuge ein optimales Kühlsystem bestimmen zu können.

Die Preisträgerin ist an der TUHH derzeit eine von mehr als 100 Ingenieurinnen, die ihrem Studium eine Promotion folgen lassen. Die meisten promovierten Ingenieure übernehmen hochqualifizierte Aufgaben in der Wirtschaft, die wenigsten bleiben in der Wissenschaft, um dort die Habilitation als höchste akademische Auszeichnung anzustreben.

Karin Dietl ist die 44. Frau in Deutschland, die den Amelia Earhart Fellowship Award erhält. Der Preis wird Zonta International seit 1938 jährlich an 35 Frauen aus der Luft- und Raumfahrt verliehen wird – zu Ehren der weltweit ersten Pilotin: Amelia Earhart startete 1928 als erste Frau zu einer Atlantik-Überquerung in einem Flugzeug. Die Pilotin aus Boston gehörte zu den ersten Mitgliedern des 1919 in den USA gegründeten Zonta Clubs. Heute treffen sich rund um die Welt berufstätige Frauen in leitender oder selbstständiger Position in Zonta Clubs, deren oberstes Ziel die Förderung von Frauen in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen ist.

Zonta International ist in Hamburg seit 1931 vertreten. Mittlerweile gibt es in Hamburg vier Clubs mit etwa 160 Mitgliedern. Karin Dietl kam auf Vorschlag des Clubs Hamburg-Elbufer in die weltweite Auswahl und gehörte von Anfang an zu den unumstrittenen Kandidatinnen.

Für Rückfragen:

Behörde für Wissenschaft und Forschung, Timo Friedrichs,

Tel.: 040 42863-2322; E-Mail: pressestelle@bwf.de

Technische Universität Hamburg-Harburg, Jutta Werner

Tel.: 040 42878-4321; E-Mail: pressestelle@tuhh.de

Zonta Club Hamburg-Elbufer, Christa Klinger

Tel.: 0172 4044 093; E-Mail: christa_klinger@web.de

Terminkalender

Vom 26. Oktober bis 2. November 2008

Die Hinweise dienen nur zur Information; sie gelten nicht als Einladung. Auskünfte über Fototermine und Möglichkeiten der Berichterstattung werden unter der Rufnummer 428 31 - 2182/2183 erteilt.

Sonntag, den 26.10.2008

ganztätig Südamerika
Bürgermeister Ole von Beust, Senatorin Anja Hajduk und Staatsrat Carsten Lüdemann reisen mit einer Delegation aus Vertretern von Wirtschaft und Parlament vom **26. Oktober bis 1. November 2008 nach Mexiko und Kolumbien.**

Montag, den 27.10.2008

ganztätig Assemblée Nationale, 15, rue de Vaugirad, Paris
Senator Christoph Ahlhaus nimmt am **27. und 28. Oktober 2008** an einem **Treffen der Vorsitzenden der Verteidigungsausschüsse in Paris** teil.

10:00 Handelskammer Hamburg, Versicherungssaal
Staatsrat Carsten Frigge spricht ein Grußwort anlässlich der **Eröffnung der 2. Messe „Job-Kontakt“ für Menschen mit Migrationshintergrund der Weiterbildung Hamburg e.V.**

11:00 Rathaus
Senator Axel Gedaschko und Staatsrat Carsten Frigge nehmen am **Senatsempfang** teil anlässlich der **Eröffnung der Ausstellung „Lebensadern der Region Nord-Ostsee-Kanal und Tideelbe“.**

15:00 Rathaus, Turmsaal
Senator Axel Gedaschko überreicht **Prof. Dr. Wolf-Dietrich Beger die Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes in Bronze.**

18:00 Am Sandtorkai 30, Kesselhaus
Senatorin Prof. Dr. Karin v. Welck nimmt am **Werkstattgespräch zu einem Gedenkort am Ehemaligen Hannoverschen Bahnhof** teil.

Dienstag, den 28.10.2008

09:30 Quartier 21, Altes AK Barmbek
Staatsrat Dr. Stephan Hugo Winters spricht auf der **Veranstaltung WOHN-DIALOG zum Thema „Prima Wohn-(Klima) in Hamburg? Welche Akzente setzt der neue Senat?“**

10:00 Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz
Senator Dietrich Wersich eröffnet das **3. Deutsch-Arabisches Gesundheitsforum** mit einem Grußwort.

13:00 Albertinen-Bildungswerk, Sellhopsweg 8-22, 22459 Hamburg-Schnelsen
Staatsrat Dr. Michael Voges spricht ein Grußwort zur **Eröffnung der Fachtagung zum Thema „Palliativkompetenz in Pflegeheimen“.**

15:00 Rathaus, Kaisersaal & Bürgermeisteramtszimmer

Bürgermeisterin Christa Goetsch hält ein Grußwort anlässlich der **Aufnahmezeremonie von „START-Stipendiaten in Hamburg“**.

- 16:00** Hafen-Klub Hamburg, Bei den St. Pauli Landungsbrücken 3
Staatsrat Bernd Reinert nimmt teil an der **Verleihung des AGA-Ausbildungspreises 2008**.
- 18:00** Schäferkampsallee 1
Senatorin Prof. Dr. Karin v. Welck besucht den **Jahresempfang des Hamburger Sportbunds**.
- 18:00** Universität Hamburg, Raum 08, Von-Melle-Park 8
Bürgermeisterin Christa Goetsch trägt eine **Ringvorlesung zum Thema „Interkulturelle Bildung – Politische Perspektiven in Hamburg“** vor.
- 19:00** Gosslers Park 1, Gosslerhaus
Senatorin Prof. Dr. Karin v. Welck hält ein **Referat zum Thema „Frauen in der Stiftungslandschaft: Motivation, Erfahrungen, Ziele“**.
- 19:00** Rathaus Festsaal
Senator Dietrich Wersich eröffnet ein **Dinner anlässlich des 3. Deutsch-Arabischen Gesundheitsforums** mit einem Grußwort.

Mittwoch, den 29.10.2008

- 11:00** Gymnasium Hamm, Ebelingplatz 8
Bürgermeisterin Christa Goetsch enthüllt eine **Bronzetafel zu Ehren Nelson Mandelas im Foyer des Gymnasiums**.
- 11:30** Hühnerposten 1
Senatorin Prof. Dr. Karin v. Welck **eröffnet** die **Kinderbibliothek der Bücherhallen Hamburg am Hühnerposten** mit einem Grußwort.
- 14:00** Hamburg-Haus, Doormanns Weg
Staatsrätin Dr. Angelika Kempfert hält ein Grußwort anlässlich des **15-jährigen Jubiläums des Projektes „Kinder und AIDS“ der AG Kinder- und Jugendschutz**.
- 14:30** Bürgertreff Altona, Gefionstraße 3
Bürgermeisterin Christa Goetsch nimmt an der **Podiumsdiskussion der Autonomen Jugendwerkstätten** teil.
- 15:00** Koreastr. 1, Internationales Maritimes Museum
Senatorin Prof. Karin v. Welck hält auf der Jahreshauptversammlung des Tourismusverbands ein **Referat zum Thema: „Hamburg und die Tourismuswirtschaft – Eine starke Partnerschaft“**.
- 15:00** Uni, Edmund-Siemers-Allee 1
Staatsrat Christian Maaß nimmt anlässlich des **Jubiläums der Forschungsstelle Umweltrecht** an einer **Podiumsdiskussion** teil zum **Thema Nachhaltigkeit in der Metropolregion Hamburg**.
- 17:00** Körber Forum
Bürgermeisterin Christa Goetsch hält ein Grußwort anlässlich einer

Preisverleihung der Bürgerstiftung Hamburg zum Thema „Jugend engagiert sich“.

- 17:00** Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20
Staatsrätin Dr. Angelika Kempfert hält auf der **Fachtagung „Binge-Drinking“** ein Grußwort.
- 18:00** Oberlandesgericht, Plenarsaal Sievekingsplatz
Senator Dr. Steffen hält eine Rede anlässlich der **Vortragsveranstaltung der Gesellschaft Hamburger Juristen.**
- 20:00** Münster, LWL-Landesmuseum für Kunst u. Kulturgeschichte
Senatorin Prof. Dr. Karin v. Welck hält einen **Vortrag zum Thema: „Kunst und Politik – Wie passt das zusammen?“.**
- Donnerstag, den 30.10.2008**
- 09:00** Bernhard-Nocht-Straße, Empire Riverside Hotel
Senatorin Prof. Dr. Karin v. Welck eröffnet die **„Making Games Conference“** mit einem Grußwort.
- 10:00** Gut Wulksfelde, Wulksfelder Damm 15 – 17, 22889 Tangstedt
Staatsrat Carsten Frigge spricht ein Grußwort anlässlich der **Eröffnung des neuen Bio-Hofladens Gut Wulksfelde.**
- 10:30** Grundschule Thadenstraße, Thadenstraße 147
Bürgermeisterin Christa Goetsch nimmt an der **Einweihung der neuen Sportplätze der Grundschule Thadenstraße** teil und spricht ein Grußwort.
- 11:00** Elsa-Brändström-Haus, Kösterbergstr. 62
Staatsrat Bernd Reinert spricht ein Grußwort anlässlich des **Forums Innovative Therapien, Schwerpunkt „Fuel the Pipeline – Drug Discovery in North Germany“.**
- 13:30** Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Berliner Tor 21
Senator Dietrich Wersich eröffnet die **Tagung der Hochschule für Angewandte Wissenschaften** mit einem Grußwort. Das Thema der Tagung lautet: **„Fünf Jahre Kita Gutscheinsystem – Bilanz und Perspektiven“**
- 17:00** Bürgerhaus Wilhelmsburg
Staatsrat Christian Maaß nimmt teil an der **Podiumsdiskussion „IBA – Segen oder Fluch für Wilhelmsburg?“**
- 18:00** Stephansplatz, Architektur Centrum
Senatorin Prof. Dr. Karin v. Welck hält ein Grußwort anlässlich der **Verleihung des Gustav-Oelsner-Ziegels.**
- 18:00** Im Astratum, Zirkusweg 2, Hamburg
Senatorin Dr. Herlind Gundelach spricht ein Grußwort anlässlich der **„HCU-Jahresausstellung 2008“.**
Staatsrat Bernd Reinert nimmt teil.
- 19:30** Am Kaispeicher 69, Restaurant „Carls“
Senatorin Prof. Dr. Karin v. Welck nimmt an einem **Hintergrundgespräch**

des Public Relation Clubs Hamburg teil.

- 20:00** Curio-Haus, Rothenbaumchaussee
Senator Dietrich Wersich richtet ein Grußwort an Experten und Betroffene anlässlich der **Veranstaltung: „Leben schenken - Organspendedialog 2008“**.
- Freitag, den 31.10.2008**
- 09:00** Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Felix-Dahn-Straße
Bürgermeisterin Christa Goetsch begrüßt die neuen **Referendarinnen und Referendare zum Start des Vorbereitungsdienstes in Hamburg**.
- 09:30** Le Roqal Meridien, An der Alster 52-56
Staatsrat Christian Maaß nimmt an einem **Symposium über die Folgen des wachsenden Nutzungsdrucks auf Natur und Landschaft der Michael Otto Stiftung** teil.
- 11:00** Gemeindezentrum St. Trinitatis, Bremer Straße 9
Senator Dietrich Wersich hält ein Grußwort anlässlich des **Empfangs zum 30-jährigen Jubiläum der „Brücke-Harburg“**.
- 11:00** Finkenwerder Knoten
Senator Axel Gedaschko spricht ein Grußwort anlässlich der **offiziellen Eröffnung des Finkenwerder Knotens**.
- 12:30** Alt-Hamburger Bürgerhaus, Deichstraße 37
Senatorin Dr. Herlind Gundelach nimmt teil an einer **Veranstaltung der 'Gesellschaft Harmonie von 1789'** und hält einen **Vortrag zum Thema „Wissenschaftsstandort Hamburg – Möglichkeiten zur Stärkung“**.
- 13:00** Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Berliner Tor 21
Senator Dietrich Wersich nimmt an einer **Podiumsdiskussion** anlässlich einer **Tagung der Hochschule für Angewandte Wissenschaften: „Fünf Jahre Kita Gutscheinsystem – Bilanz und Perspektiven“** teil.
- 17:00** Bei der Apostelkirche
Senatorin Prof. Dr. Karin v. Welck hält ein Referat anlässlich des **Jahresempfangs der Kirchengemeinde Eimsbüttel zum Thema „Mensch, wo bist Du? – Ein Losungswort, das uns alle angeht“**.
- 17:00** Telekom Training Tagungshotel Stuttgart, Universitätsstraße 34, 70569 Stuttgart
Staatsrätin Carola v. Paczensky nimmt am diesjährigen **dreitägigen Richterratschlag** teil.
- 18:00** Handelskammer, Börsensaal
Senatorin Prof. Dr. Karin v. Welck besucht die Veranstaltung **„25 Jahre Hansa Holding Treuhand AG“**.
- 19:00** Handelskammer Hamburg
Senator Axel Gedaschko nimmt an der **Galaveranstaltung der Hansa Treuhand Holding AG anlässlich des 25jährigen Jubiläums** teil.

- 19:15** Olympiastützpunkt, Am Dulsbergbad 1, 22049 Hamburg
Staatsrat Dr. Manfred Jäger nimmt am **20jährigen Jubiläum des Olympiastützpunktes** teil.
- 20:00** Gemeindehaus der Kirchengemeinde Blankenese, Mühlenberger Weg 64a
Bürgermeisterin Christa Goetsch nimmt an **der Podiumsdiskussion der Evangelischen Akademie zum Thema „Evangelische Schulen - Herausforderung für das staatliche Schulsystem oder Insellösung?“** teil.

Samstag, den 01.11.2008

- 10:00** Hauptgebäude der Uni, Edmund-Siemers-Allee 1, Agathe Lasch-Hörsaal (Hörsaal B)
Senatorin Dr. Herlind Gundelach nimmt teil am **Festkolloquium „50 Jahre IT in der Uni Hamburg: IT als Motor von Wissenschaft und Gesellschaft“** und spricht ein Grußwort.
- 10:00** Helms Museum, Theatersaal
Senatorin Prof. Dr. Karin v. Welck eröffnet den **5. Harburger Kulturtag 2008** mit einem Grußwort.
- 13:30** Volksbank Arena
Staatsrat Dr. Manfred Jäger besucht das **Promi-Fußballspiel mit der HSV-Traditionsmannschaft am Tag der offenen Tür anlässlich der Eröffnung der Volksbank Arena.**
- 15:00** Gesamtschule Mümmelmansberg, Straße Mümmelmansberg
Staatsrat Reinhard Stuth spricht ein Grußwort anlässlich der **Eröffnung der Kunst & Kulturtage Mümmelmansberg.**
- 19:00** Volksbank Arena
Senatorin Dr. Herlind Gundelach und Staatsrat Dr. Manfred Jäger nehmen teil an der **Abendgala der Alexander-Otto-Sportstiftung zur Eröffnungsfeier der Volksbank Arena.**
- 19:30** Theater Lübeck, Beckergrube 16
Senatorin Prof. Dr. Karin v. Welck verleiht gemeinsam mit Ministerpräsident Peter Harry Carstensen den Norddeutschen Filmpreis 2008 an den Regisseur Hark Bohm.
- Staatsrat Reinhard Stuth nimmt teil.

Sonntag, den 02.11.2008

- 12:00** Color Line Arena, Sylvesterallee 10, 22525 Hamburg
Staatsrat Dr. Manfred Jäger besucht das **Eishockey-Spiel der Hamburg Freezers gegen die Eisbären Berlin.**
- 12:00** Ritterstraße 9, Turnerbund Hamburg Eilbek e.V.
Senatorin Prof. Dr. Karin v. Welck hält ein Grußwort anlässlich der **Siegerehrung der Hamburger Kinder-Olympiomiken bei der 3. Hamburger Kinderolympiade.**

- 16:00** Friedrich-Ebert-Halle, Hamburg-Harburg
Senator Christoph Ahlhaus begrüßt als **Schirmherr die Gäste der Veranstaltung „Starpyramide“ des Förderkreises zugunsten unfallgeschädigter Kinder.**
- 19:00** Zelt der Fliegenden Bauten, Glacischaussee 4
Staatsrat Reinhard Stuth spricht ein Grußwort anlässlich der **Eröffnung des zweiten Hamburger Krimifestivals 2008.**